



*Königreich Deutschland*

KRD · Pestalozzistraße 14 · 06886 Luth. Wittenberg

Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht  
Herr Gohr  
Graurheindorfer Straße 108

53117 Bonn

Der Oberste Souverän

Staatskanzlei:

Pestalozzistraße 14  
06886 Lutherstadt Wittenberg

Telefon: 03491 50 60 86 09

E-Mail: kontakt@koenigreichdeutschland.de

Lutherstadt Wittenberg, 28.05.2013

### **Bitte um bankenaufsichtsrechtliche Stellungnahme**

Sehr geehrter Herr Gohr,

aufgrund schon längerer Bekanntschaft mit Ihnen und der Dienststelle für die Sie tätig sind, wenden Wir Uns direkt an Sie, ohne über das Außenministerium tätig zu sein.

Wir gedenken in der nahen Zukunft die "Königliche Reichsbank" als kooperative Kasse zu eröffnen. Dabei hat die "Königliche Reichsbank" verschiedene Aufgaben zu erfüllen.

Wir berühren mit diesen Tätigkeiten eventuell die Rechtsphäre Ihre Zuständigkeit, haben Wir mit der "Königlichen Reichsbank" doch vor, schon vor der Schaffung souveräner Gemeinden (siehe: "Bitte um versicherungsaufsichtsrechtliche Stellungnahme zur NDGK und NDRK) zahlreiche Filialen in der Ordnung der Bundesrepublik zu errichten. Nur durch ein neues Bankenwesen und die Möglichkeit der eigenen staatlichen Geldschöpfung läßt sich, Unserer Ansicht nach, die finanzielle Unabhängigkeit der Gemeinden und die Souveränität Deutschlands tatsächlich flächendeckend wiederherstellen und/oder verwirklichen.

Dabei wollen Wir konkret auf folgende Art vorgehen:

Vor oder zeitgleich mit der Annahme von Kunstgegenständen, die als sogenanntes "Geld" eines privaten Herausgebers (EZB, FED usw.) bezeichnet werden, wird die "Königliche Reichsbank" mit dem Kapitalanleger den Ihnen vorliegenden Kapitalüberlassungsvertrag abschließen und es wird ein Sparkonto eingerichtet werden. Dabei werden zwei Sparbücher erstellt werden, ähnlich wie es schon mit der Kooperationskasse geschieht. Das "Inhaber"-Sparbuch kann der Kapitalüberlasser selbst zu Hause führen. Das Sparbuch "Kasse" werden Wir hier physisch und elektronisch führen.

Zudem erhält jeder Sparkontoinhaber ein Girokonto, welches ausschließlich aus dem Sparkonto heraus befüllt werden kann. Giralgelder werden von der "Königlichen Reichsbank" also nicht, wie von den gegenwärtigen Geschäftsbanken üblich, auf juristisch zweifelhafte Weise "aus dem Nichts" geschöpft, sondern es wird sich bei den Giralguthaben immer nur um Gelder handeln, die vorher als bedingt rückzahlbare Gelder mithilfe des Kapitalüberlassungsvertrages angenommen wurden, oder die in Unserer Ordnung dadurch entstehen, daß der Kontoinhaber eine Leistung für das Königreich Deutschland in der eigenen Währung des Königreiches Deutschland erbringt. Im Falle der Leistungserbringung und eines darauffolgenden Umtausches der neuen Deutschen Währung des Königreiches Deutschland in Euro, würden die Gelder

wieder nur bedingt tauschbar. Auch kann in dem Falle nicht von einem „Rücktausch“ ausgegangen werden. Im Falle des Tausches auf diese Art in Euro in Verbindung mit einer Errichtung eines Kontos und der Schaffung eines Euroguthabens, würde vorher ein Kapitalüberlassungsvertrag geschlossen werden.

Das Girokonto sollte (von beispielsweise Geschäftspartnern) offen eingesehen werden können, so daß dem Zahlungsempfänger gesichert erscheint, daß der Zahlungspflichtige für eine zu liefernde Leistung auch gegenleisten kann. Damit verbunden soll auch eine Bewertung geliefert werden, die darüber Auskunft gibt, ob der Zahlungsempfänger dem Zahlungswilligen vorbehaltlos vertrauen kann oder ob er lieber Vorkasse verlangt. So wird ein Mahnwesen überflüssig, Zahlungsausfall gehört der Vergangenheit an und auch Betrug ist kaum möglich.

Zudem kann so auch das Bankgeheimnis gewahrt bleiben, da die bestehenden Spareinlagen weiterhin für Außenstehende unsichtbar sein werden und eine konkrete Guthabenshöhe des Sparkontos nur dem Staat Königreich Deutschland und seinen Staatsbankangestellten bekannt sein wird.

Eine weitere Aufgabe der "Königlichen Reichsbank" ist es, bei einem zu erwartenden Ausfall des Euro, die angelegten Gelder in Neue Deutsche Mark (oder, wenn es bis dahin viele autarke Gemeinden unter der Ordnung des Königreiches Deutschland gibt, in die noch zu schaffende "Reichsmark"?) umzuwandeln. Auch zur Reichsmark erbitte ich Ihre Meinung für den Fall, daß ich die Reichsmark in von Ordnung der BRD befreiten Gemeinden herausgeben würde.

Die Neue Deutsche Mark ist gegenwärtig nicht rücktauschbar, wie ich auch schon einer Kollegin von Ihnen während des Einsatzes bei uns mitteilte. In Zukunft könnte es sein, daß Wir den Rücktausch der Neuen Deutschen Mark in Euro bedingt ermöglichen werden. Die Bedingungen werden Wir dann veröffentlichen, wenn es soweit sein sollte. Es gibt in der Zukunft aber auch Wahrscheinlichkeiten, daß sich die Prinzipien der Deutschen Währung in die Welt tragen lassen und die neue Deutsche Währung und ihre Emittierungsprinzipien auch in anderen Gebieten Einführung findet. Einige dieser Prinzipien können Sie im Artikel 78 der Verfassung des Königreiches Deutschland einsehen.

Zudem wird die "Königlichen Reichsbank" das Folgende leisten:  
Jeder Antragsteller der "Deutschen Gesundheitskasse" und der "Deutschen Ruhestandskasse" wird mit Beantragung dieser Institutionen auch einen formlosen Antrag auf Kontoeröffnung in der "Königlichen Reichsbank" erhalten. Auch dieser Antrag wird veröffentlicht werden. Auch hier werden alle angenommen Gelder ausschließlich mit dem mitgelieferten und schon veröffentlichten Kapitalüberlassungsvertrag angenommen. Dabei wollen Wir so vorgehen, daß Wir den Menschen aufgeben, den KÜV ausgefüllt und unterschrieben an Uns zu senden, noch bevor eine Einzahlung von Geld auf Unsere Bankverbindung vorgenommen wird. Auch eine zeitgleiche Einzahlung würde von Uns noch angenommen werden.

Vielen Dank, daß Sie es bislang unterstützt haben, den Menschen ein nutzungsfähiges entwicklungsförderndes Geldsystem zur Verfügung zu stellen und es bislang trotz der Schuldgeld-, Zins- und Zinseszinsproblematik so lange mit aufrechterhalten konnten. Sie haben bisher auf effiziente Weise die Integrität des bestehenden Finanzsystems geschützt. Ich hoffe, Sie leisten diese wichtige Tätigkeit noch eine geraume Zeit. Das Alte kann erst friedlich zurücktreten, wenn ein neues System seinen Platz einnehmen kann. Es gibt noch viel zu tun, aber ich nehme an, daß schon bald eine Zeit kommen wird, in der dieses bestehende System des Geldes gegen ein oder gar erst einmal zwei neue Systeme ausgetauscht werden kann. Wir erbitten bei dieser Aufgabe eine gute Zusammenarbeit und wünschen Uns eine klare Trennung beider Systeme, so daß sich alle Menschen in das System einfügen können, das ihrer Reife und Ausrichtung entspricht.

Hochachtungsvoll

Peter

Oberster Souverän  
Königreich Deutschland